

465888-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Generalplanung und Werkstattplanung
Neubau Feuerwache West
OJ S 150/2024 02/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Stuttgart GmbH

E-Mail: vergabe@stuttgart-airport.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanung und Werkstattplanung Neubau Feuerwache West

Beschreibung: Die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) beabsichtigt den Neubau einer Feuerwache in der nordwestlichen Hochbauzone des Flughafengeländes. Die Neue Feuerwache West (die Feuerwache Ost bleibt bestehen) soll neben der landseitigen Versorgung des Flughafens auch die Versorgung der Stuttgarter Messe miteinschließen. Das Objekt dient neben der Feuerwehr weiteren Nutzern (Ausbildungszentrum, Rechenzentrum). Gegenstand der Beschaffung ist die Vergabe der Planungsleistungen als Generalplanung für die Neue Feuerwache West mit folgende Funktionsbereichen: - Feuerwache (ohne integrierte Leitstelle) - Feuerwehr-Werkstätten - Flächen und Einrichtungen für Betriebssport - Ausbildungszentrum mit Ausbildungswerkstätten und Schulungsräumen - Rechenzentrum Den genauen Umfang entnehmen Sie den Vergabeunterlagen.

Kennung des Verfahrens: 48e6e139-2df2-46a6-9717-c7d55ebba453

Interne Kennung: RH/ ZE-BE/ DH

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Gegenstand der Beschaffung ist die Vergabe der Planungsleistungen als Generalplanung für die Neue Feuerwache West mit den Funktionsbereichen Feuerwehr, Ausbildungszentrum und Rechenzentrum. Vergabe erfolgt in zwei Fachlosen mit losweiser Vergabe. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden vier geeignete Bewerber ausgewählt und zur Abgabe eines unverbindlichen, indikativen Erstangebots aufgefordert. Es ist eine Verhandlungsrunde mit allen Bietern, die fristgerecht ein Erstangebot eingereicht haben, vorgesehen. Im Anschluss erhalten alle Bieter, die an den Vergabeverhandlungen teilgenommen haben, überarbeitete Unterlagen zur Abgabe der endgültigen und verbindlichen Angebote. Die Zuschlagserteilung ist auf Grundlage der Wertung der endgültigen Angebote anhand der benannten Zuschlagskriterien vorgesehen. Weiter Verhandlungsrunden mit einer weiteren Beschränkung der Bieter bleibt vorbehalten. Weitere Hinweise zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens sind der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu entnehmen (siehe "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO"). In der Angebotsphase führen Doppelbeteiligungen eines Unternehmens als Einzelbieter und als Mitglied einer Bietergemeinschaft oder eine mehrfache Mitgliedschaft in Bietergemeinschaften

zwingend zum Ausschluss beider Angebote. Dies ist bereits für den Teilnahmeantrag zu berücksichtigen. Nur in besonderen Konstellationen führt auch die Mehrfachbeteiligung als Unterauftragnehmer zum Ausschluss.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71520000 Bauaufsicht, 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71313440 Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umweltfolgenabschätzung im Bau

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafenstraße

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAY6YY661 - Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. - In der Angebotsphase führen Doppelbeteiligungen eines Unternehmens als Einzelbieter und als Mitglied einer Bietergemeinschaft oder eine mehrfache Mitgliedschaft in Bietergemeinschaften zwingend zum Ausschluss beider Angebote. Dies ist bereits für den Teilnahmeantrag zu berücksichtigen. Nur in besonderen Konstellationen führt auch die Mehrfachbeteiligung als Unterauftragnehmer zum Ausschluss. - Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objekt- und Fachplanung (KG 200 - 500)

Beschreibung: Zum Planungsumfang gehören insbesondere folgende Leistungsbilder nach HOAI 2021 und besondere Leistungen: - § 34 Gebäude und Innenräume - § 39 Freianlagen (u. a.: Spielfelder für Betriebssport) - § 43 Ingenieurbauwerke - § 51 Tragwerksplanung für Gebäude und Ingenieurbauwerke - § 55 Technische Ausrüstung (alle Anlagengruppen) - BIM-Gesamtkoordination - Weitere Fachplanungs- und Beratungsleistungen o Bauphysik o Brandschutz o Bauvermessung - Sonstige Leistungen o Planung der Innenausstattung (bspw. festverbaute Möbel, Ausstattung Büro etc.) o Radargutachten (Luftrechtliche Anforderungen) o Energiekonzept (u.a. PV, Wärmenutzung Rechenzentrum) o SiGeKo Den genauen Umfang entnehmen Sie den Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: Fachlos 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafenstraße

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

Weitere Informationen zur Verlängerung: Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Lph. 1 - 4 HOAI beauftragt. Für die Erbringung der Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung (übertragene Leistungen Lph. 1 - 4) ist ein Zeitraum von 15 Monaten ab Auftragserteilung (vsl. ab 02/2025) geplant. Eine stufenweise Weiterbeauftragung ist vorgesehen. Für die weiteren Planungsleistungen bis zum Abschluss der Sanierung und Betriebsaufnahme (optionale Leistungen Lph. 5 8) ist ein voraussichtlicher Leistungszeitraum von zunächst bis 12/2028 anzunehmen. Der Zeitraum kann sich verlängern, wenn sich das Projekt verzögert

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. b)Die Unterlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in einer gesonderten "Eigenerklärung zur Eignung" (Anlage B) vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen

oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch Unterauftragnehmer) zu berufen, so sind die entsprechenden Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einer gesonderten "Eigenerklärung zur Eignung" (Anlage B) vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" der anderen Unternehmen vorzulegen (Anlage E), nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen sind die entsprechenden Erklärungen in der Anlage B abzugeben. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Beabsichtigt der Bewerber, Teile der Leistung von Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, ohne dass ein Fall der Eignungsleihe vorliegt, so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen im Teilnahmeantrag (Anlage A) angeben. Die vorgesehenen Unterauftragnehmer sind im endgültigen Angebot verbindlich zu benennen (Anlage U) und mit dem endgültigen Angebot sind für die Unterauftragnehmer Verpflichtungserklärungen (Anlage V) sowie die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (durch diesbezügliche Verwendung der entsprechenden Abschnitte in Anlage B "Eigenerklärung zur Eignung") und die Verpflichtungserklärung Mindestentgelt LTMG-BW (Anlage L) vorzulegen. c) Teilnahmewettbewerb und Eignungsprüfung Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache in Textform über die Vergabepattform des Auftraggebers einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bergewerkschaft und jeder Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag die geforderten Eigenerklärungen abgeben werden. Die Vergabestelle behält sich vor, zu prüfen, ob weitere fakultative Ausschlussgründe im Sinne von §§ 124 bis 126 GWB vorliegen, zu denen keine Eigenerklärung gefordert wird, und gegebenenfalls Bewerber, bei denen fakultative Ausschlussgründe vorliegen, auszuschließen. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich sowie auf das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber verweist ausdrücklich auf die Geltung der in Art. 5k) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 genannten Verbote einer Auftragserteilung und die hierzu geforderten Eigenerklärungen. d) Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern

Zum Verhandlungsverfahren werden je Los maximal vier Bewerber /Bewerbergemeinschaften zugelassen, die dann Bieter/Bietergemeinschaften genannt werden. Gibt es nur vier oder weniger Bewerber/Bewerbergemeinschaften, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und bei denen ein formell ordnungsgemäßer und den Mindestbedingungen für den Auftrag entsprechender Teilnahmeantrag vorliegt, werden nur diese zur Teilnahme an dem Verhandlungsverfahren zugelassen. Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber nach folgenden Kriterien je Los maximal 100 Punkte erreichen kann: Fachlos 1: Für die Wertung der Auswahlkriterien können für bis zu zwei von den Bewerbern / Bewerbergemeinschaft in Anlage B "Eigenerklärung zur Eignung" anzugebende Referenzprojekte, bei denen Planungsleistungen für den Neubau einer Feuerwache oder einer vergleichbaren Einrichtung erbracht wurden, Punkte erzielt werden. Es werden maximal zwei Referenzprojekte gewertet, bei denen mindestens die Lph. 2 bis 4 der HOAI für den Neubau einer Feuerwache oder einer Feuer- und Rettungswache oder eines Gefahrenabwehrzentrums oder eines Feuerwehrhauses jeweils für Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr oder Pflichtfeuerwehr, Werks- oder Betriebsfeuerwehr oder Bundeswehrfeuerwehr innerhalb des Zeitraums 01.01.2013 zum Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge erbracht wurden. Es darf das Referenzprojekte benannt werden, das zum Nachweis der Erfüllung der Mindestbedingungen für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit benannt wurden. Punkte können nach Maßgabe der Matrix in der "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO" erzielt werden (max. 100 Pkt. für bis zu zwei mögliche Referenzprojekte des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft) für: öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber, Planungsgegenstand ist eine systemrelevante kritische Infrastruktur, die dem BSI-Standard ab 10/2017 (Bundesamt für Sicherheitstechnik in der Informationstechnik) oder einem vergleichbaren Regelwerk anderer Staaten unterliegt, Planung besonderer Maßnahmen zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz (bspw. Zertifizierung nach DGNB Gold, LEED), Planung von Schulungsräumen, von Sportanlagen für Betriebssport, Betreutes Bauvolumen, erbrachte Leistungsbilder (HOAI), erbrachte besondere Leistungen, Fachplanungen und Beratungsleistungen, der Aktualität (Abschluss der Lph. 2-4) sowie zusätzlich zu den Lph. 2-4 erbrachte / beauftragte Leistungsphasen HOAI für mindestens ein Leistungsbild. Fachlos 2: Für die Wertung der Auswahlkriterien können für bis zu zehn von den Bewerbern / Bewerbergemeinschaft in Anlage B "Eigenerklärung zur Eignung" anzugebende Referenzprojekte, bei denen Planungsleistungen für Werkstätten erbracht wurden, Punkte erzielt werden. Es werden maximal zehn Referenzprojekte gewertet, bei denen mindestens die Lph. 2-5 der HOAI für den Umbau oder Neubau von Werkstätten, Laboren oder Atemschutzübungsanlage innerhalb des Zeitraums 01.01.2013 zum Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge erbracht wurden. Es darf das Referenzprojekte benannt werden, das zum Nachweis der Erfüllung der Mindestbedingungen für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit benannt wurden. Punkte können nach Maßgabe der Matrix in der "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO" erzielt werden (max. 100 Punkte für bis zu zehn mögliche Referenzprojekte des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft) für: öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber, Planungsgegenstand ist ein Neubau, oder Planungsgegenstand ist eine Feuerwehr-Werkstätte / -Anlage oder eine Ausbildungswerkstätte, der Aktualität (Abschluss der Lph. 5), zusätzlich zu den Lph. 2-5 erbrachte / beauftragte Leistungsphasen HOAI für mindestens ein Leistungsbild. Es werden je Los die 4 Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die die höchste Punktzahl erzielt haben, zum Verhandlungsverfahren zugelassen. Bei Punktegleichstand zwischen dem auf dem 4. Rang liegenden Bewerber/Bewerbergemeinschaft und den auf den Rängen 5 und nachfolgenden Rängen liegenden Bewerbern/Bewerbergemeinschaften werden zusätzlich zu den auf den Rängen 1 bis 4 liegenden Bewerbern/Bewerbergemeinschaften alle Bewerber/Bewerbergemeinschaften zugelassen, die dieselbe Punktzahl haben wie der auf

dem 4. Rang liegende Bewerber/Bewerbergemeinschaft. e) Verhandlungsverfahren: Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO" anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Weitere Hinweise zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens sind der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu entnehmen (siehe "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO").

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur". Als Nachweis dient die Kopie entsprechender Urkunden, die Mitgliedschaft in einer entsprechenden Kammer oder ein vergleichbarer Nachweis. Erforderlich ist, dass die Berechtigung besteht, nach deutschem Recht die Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Hinweis: Juristische Personen müssen für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Betriebsangehörigen benennen, der die oben genannte Berufsqualifikation erfüllt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jeder Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben: Eigenerklärung, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jeder Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 - 4, 6 - 9 GWB vorliegen (siehe Zusätzliche Angaben).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung nach § 22 Abs. 1 und 2 LkSG

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt (siehe Zusätzliche Angaben).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Bezügen zu Russland

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall keine Unterauftragnehmer /Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Benennung der Handelsregisternummer

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit eine Eintragung vorgesehen ist.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachlos 1 Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 000 000 EUR für Personenschäden und mindestens 5 000 000 EUR für sonstige Schäden 2-fach maximiert vorliegt oder ein Bestätigungsschreiben der Versicherung, dass im Auftragsfall die entsprechende Versicherung abgeschlossen wird, vorliegt. Fachlos 2 Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 000 000 EUR für Personenschäden und mindestens 3 000 000 EUR für sonstige Schäden 2-fach maximiert vorliegt oder ein Bestätigungsschreiben der Versicherung, dass im Auftragsfall die entsprechende Versicherung abgeschlossen wird, vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jahresumsatz (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: nur Fachlos 1 Eigenerklärung des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft, dass im Bereich der zu vergebenden Leistungen in den Jahren 2021 bis 2023 ein Umsatz in Höhe von jährlich mindestens 1 000 000 EUR (netto ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen werden kann (Mindestbedingung). Die Umsätze im Bereich der zu vergebenden Leistungen sind für die Jahre 2021 bis 2023 anzugeben. Bei Bewerbungsgemeinschaften und im Falle einer Eignungslleihe werden die Umsätze pro Jahr addiert.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekt: Planung Neubau "Feuerwache" (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachlos 1: (Mindestbedingung) Eigenerklärung zu einem Referenzprojekt des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft für die Planung des Neubaus einer Feuerwache oder einer vergleichbaren Einrichtung. Dabei müssen folgende Mindestbedingungen erfüllt werden: Nachweis, dass für den Neubau von mindestens einer

"Feuerwache" oder einer vergleichbaren Einrichtung im Zeitraum 01.01.2013 bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge, bei Bewerbungsgemeinschaften durch mindestens ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die HOAI-Leistungsphasen 2 - 8 für die Objektplanung vollständig erbracht wurden (Referenzdatum für den Abschluss der Lph. 8 HOAI ist das Datum der Übergabe des Objekts). Es können nur Referenzprojekte gewertet werden, bei denen folgende Mindestbedingungen erfüllt sind: o Auftragsgegenstand: Planung des Neubaus einer Feuerwache oder einer Feuer- und Rettungswache oder eines Gefahrenabwehrzentrums oder eines Feuerwehrhauses jeweils für Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr oder Pflichtfeuerwehr, Werks- oder Betriebsfeuerwehr oder Bundeswehrfeuerwehr o Vollständig erbrachte Planungsleistungen: mindestens Lph. 2 - 8 HOAI im Leistungsbild Objektplanung § 34 Gebäude und Innenräume (HOAI) o Übergabe / Abschluss Lph. 8 HOAI: ab 01.01.2013 bis zum Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge o Bruttogeschossfläche (BGF): mindestens 5.000 m²
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation (Planungsleiter), Projektreferenzen

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY661/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY661>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY661>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/09/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nebenangebote für die einzelnen Lose sind nicht zugelassen.

Bieter bzw. Bietergemeinschaften, die für beide Fachlose ein Angebot einreichen, haben die Möglichkeit als Nebenangebot einen auf die Auftragserteilung für beide Fachlose bedingten Rabatt auf den Gesamtangebotspreis für beide Lose (sog. Kopplungsnachlass) anzubieten. In diesem Fall erfolgt zusätzlich eine Wertung der rabattierten Nebenangebote unter Abzug des Koppelungsnachlasses bei den Kriterien 1 - 3. Die Berücksichtigung der rabattierten Nebenangebote erfolgt nur, wenn diese anhand der Zuschlagskriterien in beiden Fachlosen den jeweils höchsten Punktwert erreichen. Nur in diesem Fall wird der Zuschlag auf die rabattierten Nebenangebote erteilt. Die Möglichkeit eines Nebenangebots ist hierauf beschränkt. Weitere Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gemäß § 128 Abs. 1 GWB.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbergemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft muss - zusätzlich zum Bewerbungsbogen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft - eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbergemeinschaft, welches die Bewerbergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft in Textform abgegeben werden. Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß den Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Reg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen (§ 160 GWB) Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird

verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen Stuttgart GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Planung Ausstattung der Werkstätten und Ausbildungszentrum (KG 600)

Beschreibung: Planung Ausstattung der Werkstätten und Ausbildungszentrum (KG 600) -

Feuerwehr-Werkstätten o Feuerlöscherwerkstatt o Atemschutzwerkstatt o

Atemschutzübungsanlage o Gerätewartung - Ausbildungszentrum Werkstätten /

Schulungsräume o Elektroausbildung o Messplatz / Labor o IT-Ausbildung o Werkstatt Metall

o Schulungsräume (u.a. Möblierung, Konferenz- + Medientechnik) und Büroausstattung Den

genauen Umfang entnehmen Sie den Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: Fachlos 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafenstraße

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

Weitere Informationen zur Verlängerung: Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Lph. 1 -

4 HOAI beauftragt. Für die Erbringung der Grundlagenermittlung, Vorplanung und

Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung (übertragene Leistungen Lph. 1 - 4) ist ein

Zeitraum von 15 Monaten ab Auftragserteilung (vsl. ab 02/2025) geplant. Eine stufenweise

Weiterbeauftragung ist vorgesehen. Für die weiteren Planungsleistungen bis zum Abschluss

der Sanierung und Betriebsaufnahme (optionale Leistungen Lph. 5 8) ist ein voraussichtlicher

Leistungszeitraum von zunächst bis 12/2028 anzunehmen. Der Zeitraum kann sich

verlängern, wenn sich das Projekt verzögert

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. b) Die Unterlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in einer gesonderten "Eigenerklärung zur Eignung" (Anlage B) vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch Unterauftragnehmer) zu berufen, so sind die entsprechenden Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einer gesonderten "Eigenerklärung zur Eignung" (Anlage B) vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" der anderen Unternehmen vorzulegen (Anlage E), nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen sind die entsprechenden Erklärungen in der Anlage B abzugeben. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Beabsichtigt der Bewerber, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ohne dass ein Fall der Eignungsleihe vorliegt, so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen im Teilnahmeantrag (Anlage A) angeben. Die vorgesehenen Unterauftragnehmer sind im endgültigen Angebot verbindlich zu benennen (Anlage U) und mit dem endgültigen Angebot sind für die Unterauftragnehmer Verpflichtungserklärungen (Anlage V) sowie die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (durch diesbezügliche Verwendung der entsprechenden Abschnitte in Anlage B "Eigenerklärung zur Eignung") und die Verpflichtungserklärung Mindestentgelt LTMG-BW (Anlage L) vorzulegen. c) Teilnahmewettbewerb und Eignungsprüfung Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache in Textform über die Vergabepattform des Auftraggebers einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jeder Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag die geforderten Eigenerklärungen abgeben werden. Die Vergabestelle behält sich vor, zu prüfen, ob weitere fakultative Ausschlussgründe im Sinne von §§ 124 bis 126 GWB vorliegen, zu denen keine Eigenerklärung gefordert wird, und gegebenenfalls Bewerber, bei denen fakultative Ausschlussgründe vorliegen, auszuschließen. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich sowie auf das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach

den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber verweist ausdrücklich auf die Geltung der in Art. 5k) der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 genannten Verbote einer Auftragserteilung und die hierzu geforderten Eigenerklärungen. d) Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern Zum Verhandlungsverfahren werden je Los maximal vier Bewerber /Bewerbergemeinschaften zugelassen, die dann Bieter/Bietergemeinschaften genannt werden. Gibt es nur vier oder weniger Bewerber/Bewerbergemeinschaften, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und bei denen ein formell ordnungsgemäßer und den Mindestbedingungen für den Auftrag entsprechender Teilnahmeantrag vorliegt, werden nur diese zur Teilnahme an dem Verhandlungsverfahren zugelassen. Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber nach folgenden Kriterien je Los maximal 100 Punkte erreichen kann: Fachlos 1: Für die Wertung der Auswahlkriterien können für bis zu zwei von den Bewerbern / Bewerbergemeinschaft in Anlage B "Eigenerklärung zur Eignung" anzugebende Referenzprojekte, bei denen Planungsleistungen für den Neubau einer Feuerwache oder einer vergleichbaren Einrichtung erbracht wurden, Punkte erzielt werden. Es werden maximal zwei Referenzprojekte gewertet, bei denen mindestens die Lph. 2 bis 4 der HOAI für den Neubau einer Feuerwache oder einer Feuer- und Rettungswache oder eines Gefahrenabwehrzentrums oder eines Feuerwehrhauses jeweils für Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr oder Pflichtfeuerwehr, Werks- oder Betriebsfeuerwehr oder Bundeswehrfeuerwehr innerhalb des Zeitraums 01.01.2013 zum Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge erbracht wurden. Es darf das Referenzprojekte benannt werden, das zum Nachweis der Erfüllung der Mindestbedingungen für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit benannt wurden. Punkte können nach Maßgabe der Matrix in der "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO" erzielt werden (max. 100 Pkt. für bis zu zwei mögliche Referenzprojekte des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft) für: öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber, Planungsgegenstand ist eine systemrelevante kritische Infrastruktur, die dem BSI-Standard ab 10/2017 (Bundesamt für Sicherheitstechnik in der Informationstechnik) oder einem vergleichbaren Regelwerk anderer Staaten unterliegt, Planung besonderer Maßnahmen zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz (bspw. Zertifizierung nach DGNB Gold, LEED), Planung von Schulungsräumen, von Sportanlagen für Betriebssport, Betreutes Bauvolumen, erbrachte Leistungsbilder (HOAI), erbrachte besondere Leistungen, Fachplanungen und Beratungsleistungen, der Aktualität (Abschluss der Lph. 2-4) sowie zusätzlich zu den Lph. 2-4 erbrachte / beauftragte Leistungsphasen HOAI für mindestens ein Leistungsbild. Fachlos 2: Für die Wertung der Auswahlkriterien können für bis zu zehn von den Bewerbern / Bewerbergemeinschaft in Anlage B "Eigenerklärung zur Eignung" anzugebende Referenzprojekte, bei denen Planungsleistungen für Werkstätten erbracht wurden, Punkte erzielt werden. Es werden maximal zehn Referenzprojekte gewertet, bei denen mindestens die Lph. 2-5 der HOAI für den Umbau oder Neubau von Werkstätten, Laboren oder Atemschutzübungsanlage innerhalb des Zeitraums 01.01.2013 zum Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge erbracht wurden. Es darf das Referenzprojekte benannt werden, das zum Nachweis der Erfüllung der Mindestbedingungen für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit benannt wurden. Punkte können nach Maßgabe der Matrix in der "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO" erzielt werden (max. 100 Punkte für bis zu zehn mögliche Referenzprojekte des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft) für: öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber, Planungsgegenstand ist ein Neubau, oder Planungsgegenstand ist eine Feuerwehr-Werkstätte / -Anlage oder eine Ausbildungswerkstätte, der Aktualität (Abschluss der Lph. 5),

zusätzlich zu den Lph. 2-5 erbrachte / beauftragte Leistungsphasen HOAI für mindestens ein Leistungsbild. Es werden je Los die 4 Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die die höchste Punktzahl erzielt haben, zum Verhandlungsverfahren zugelassen. Bei Punktegleichstand zwischen dem auf dem 4. Rang liegenden Bewerber/Bewerbergemeinschaft und den auf den Rängen 5 und nachfolgenden Rängen liegenden Bewerbern/Bewerbergemeinschaften werden zusätzlich zu den auf den Rängen 1 bis 4 liegenden Bewerbern/Bewerbergemeinschaften alle Bewerber/Bewerbergemeinschaften zugelassen, die dieselbe Punktzahl haben wie der auf dem 4. Rang liegende Bewerber/Bewerbergemeinschaft. e) Verhandlungsverfahren: Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informativischen Vergabeunterlagen "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO" anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Weitere Hinweise zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens sind der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu entnehmen (siehe "Information zum Teilnahmewettbewerb nach SektVO").

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur". Als Nachweis dient die Kopie entsprechender Urkunden, die Mitgliedschaft in einer entsprechenden Kammer oder ein vergleichbarer Nachweis. Erforderlich ist, dass die Berechtigung besteht, nach deutschem Recht die Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Hinweis: Juristische Personen müssen für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Betriebsangehörigen benennen, der die oben genannte Berufsqualifikation erfüllt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jeder Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben: Eigenerklärung, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jeder Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 - 4, 6 - 9 GWB vorliegen (siehe Zusätzliche Angaben).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung nach § 22 Abs. 1 und 2 LkSG

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt (siehe Zusätzliche Angaben).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Bezügen zu Russland

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall keine Unterauftragnehmer /Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Benennung der Handelsregisternummer

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit eine Eintragung vorgesehen ist.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachlos 1 Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 000 000 EUR für Personenschäden und mindestens 5 000 000 EUR für sonstige Schäden 2-fach maximiert vorliegt oder ein Bestätigungsschreiben der Versicherung, dass im Auftragsfall die entsprechende Versicherung abgeschlossen wird, vorliegt. Fachlos 2 Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 000 000 EUR für Personenschäden und mindestens 3 000 000 EUR für sonstige Schäden 2-fach maximiert vorliegt oder ein Bestätigungsschreiben der Versicherung, dass im Auftragsfall die entsprechende Versicherung abgeschlossen wird, vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jahresumsatz (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: nur Fachlos 1 Eigenerklärung des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft, dass im Bereich der zu vergebenden Leistungen in den Jahren 2021 bis 2023 ein Umsatz in Höhe von jährlich mindestens 1 000 000 EUR (netto ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen werden kann (Mindestbedingung). Die Umsätze im Bereich der zu vergebenden Leistungen sind für die Jahre 2021 bis 2023 anzugeben. Bei Bewerbergemeinschaften und im Falle einer Eignungslleihe werden die Umsätze pro Jahr addiert.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekt: Planung Neubau "Feuerwache" (Mindestbedingung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachlos 1: (Mindestbedingung) Eigenerklärung zu einem Referenzprojekt des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft für die Planung des Neubaus einer Feuerwache oder einer vergleichbaren Einrichtung. Dabei müssen folgende Mindestbedingungen erfüllt werden: Nachweis, dass für den Neubau von mindestens einer "Feuerwache" oder einer vergleichbaren Einrichtung im Zeitraum 01.01.2013 bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge, bei Bewerbungsgemeinschaften durch mindestens ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die HOAI-Leistungsphasen 2 - 8 für die Objektplanung vollständig erbracht wurden (Referenzdatum für den Abschluss der Lph. 8 HOAI ist das Datum der Übergabe des Objekts). Es können nur Referenzprojekte gewertet werden, bei denen folgende Mindestbedingungen erfüllt sind: o Auftragsgegenstand: Planung des Neubaus einer Feuerwache oder einer Feuer- und Rettungswache oder eines Gefahrenabwehrzentrums oder eines Feuerwehrhauses jeweils für Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr oder Pflichtfeuerwehr, Werks- oder Betriebsfeuerwehr oder Bundeswehrfeuerwehr o Vollständig erbrachte Planungsleistungen: mindestens Lph. 2 - 8 HOAI im Leistungsbild Objektplanung § 34 Gebäude und Innenräume (HOAI) o Übergabe / Abschluss Lph. 8 HOAI: ab 01.01.2013 bis zum Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge o Bruttogeschossfläche (BGF): mindestens 5.000 m²
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation (Planungsleiter), Projektreferenzen

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY661/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY661>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY661>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/09/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nebenangebote für die einzelnen Lose sind nicht zugelassen.

Bieter bzw. Bietergemeinschaften, die für beide Fachlose ein Angebot einreichen, haben die Möglichkeit als Nebenangebot einen auf die Auftragserteilung für beide Fachlose bedingten Rabatt auf den Gesamtangebotspreis für beide Lose (sog. Kopplungsnachlass) anzubieten. In diesem Fall erfolgt zusätzlich eine Wertung der rabattierten Nebenangebote unter Abzug des Koppelungsnachlasses bei den Kriterien 1 - 3. Die Berücksichtigung der rabattierten Nebenangebote erfolgt nur, wenn diese anhand der Zuschlagskriterien in beiden Fachlosen den jeweils höchsten Punktwert erreichen. Nur in diesem Fall wird der Zuschlag auf die rabattierten Nebenangebote erteilt. Die Möglichkeit eines Nebenangebots ist hierauf beschränkt. Weitere Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gemäß § 128 Abs. 1 GWB.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbergemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft muss - zusätzlich zum Bewerbungsbogen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft - eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbergemeinschaft, welches die Bewerbergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft in Textform abgegeben werden.

Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß den Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Reg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen (§ 160 GWB) Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen Stuttgart GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Stuttgart GmbH

Registrierungsnummer: DE 147856205

Postanschrift: Flughafenstraße 32

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@stuttgart-airport.com

Telefon: +49 711948-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Reg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268-730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7d27bde-9f14-4b5b-90cb-0b72a05cb85d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/08/2024 13:35:11 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 465888-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/08/2024